

42 - 14. 03 2006

Im Notfall zählt jede Sekunde

Großübung zeigt Leistungsfähigkeit der Wehr / 48 Mediziner beteiligt

red. NACKENHEIM Zum wiederholten Mal fand der „Kompaktkurs Notfallmedizin“ der Akademie für Ärztliche Fortbildung aus Mainz bei der Feuerwehr Nackenheim statt. 48 Mediziner aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen lernten während ihres achtägigen Kurses Grundlagen der Notfallmedizin. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr stand am letzten Tag auf dem Programm.

Unter dem Unterrichtsthema „Technische Rettung - Koordination“ gab der stellvertretende Nackenheimer Wehrführer

Wilfried Weber Einblicke in neue Fahrzeugtechnologien und deren Beherrschung bei Unfällen. Auch die Arbeitsweise der Feuerwehr und die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und den Notärzten wurden beleuchtet. Die Theorie demonstrierten danach in praktischen Vorführungen die Feuerwehren aus Nackenheim und Lörzweiler.

Zwei „Unfall-Fahrzeuge“ standen dazu bereit. An ihnen wurden verschiedene Rettungstechniken demonstriert, die Wehrführer Bernward Bertram fachlich kommentierte. Die Versorgung der Verletzten

wurde durch die Ärzte übernommen. Aber nicht nur die Zusammenarbeit wurde geprobt, auch konnte bei einer Vorführung einer Brandausbreitung an einem dafür präparierten Auto eindrucksvoll das gängige Bild von explodierenden Autos, wie es in vielen Fernsehserien vermittelt wird, widerlegt werden.

Dennoch war danach allen klar, wie wichtig ein umfassender Brandschutz bei Verkehrsunfällen ist. Den Abschluss des Tages bildete eine Sichtungübung, bei der die Feuerwehrleute in die Rolle der „Verletzten“ schlüpften.



Fast 50 angehende Notärzte aus fünf Bundesländern beendeten am Wochenende ihre Ausbildung in Nackenheim. Geübt wurde dabei die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr – hier die Simulation eines schweren Autounfalls.

Foto: Bernward Bertram